

Wettbewerbe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 11

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zur modernen Küche den modernsten Küchen-Ventilator in der passenden Farbe
Der neue kleine Fenster-Ventilator V 354

XPELAIR

das Beste, was die heutige Technik hervorbringt!

- Jetzt in den Modifarben: Crème, Gelb, Grün, Rot, Blau und Schwarz für ca. 310 m³/h Absaugleistung.
- Weitere Modelle bis 1700 m³/h Förderleistung, für größere Arbeitsräume Labors, Gaststätten usw. Lieferbar mit oder ohne Irisverschluss... mit oder ohne Abluftgitter.

Tausende von XPELAIR in allen Gegenden der Schweiz befreien die Hausfrauen von lästigen Küchengerüchen und Öldämpfen in Haaren und Kleidern.

Verkauf durch die Spezialgeschäfte. Prospekte durch die Generalvertretung:

AWAG A. WIDMER AG. Sihlfeldstr. 10, Zürich 3
Tel. (051) 3399 33/34



Mit dem Streben nach einem formschönen und modernen Spülkasten stiegen in gleichem Maße auch die Anforderungen an dessen mechanische Funktionen, sehr intensive Spülung, Geräuschlosigkeit und hohe Lebensdauer. Diese erfüllt der Spülkasten Mira dank seiner wohldurchdachten Konstruktion, Eleganz in der Linienführung sowie Auswahl moderner Farbkombinationen.

**Spülkasten
aus Kunststoff**

Zu beziehen bei den Firmen des Schweiz. Großhandelsverbandes der sanit. Branche
F. Huber & Co. Sanitäre Artikel, Zürich
Imfeldstraße 39/43 Tel. 051 28 92 65

Superform
Mira

Nachruf

Kantonsbaumeister Hermann Guggenbühl, Basel

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist am 7. Oktober 1960 völlig überraschend Hermann Guggenbühl, der Basler Kantonsbaumeister, gestorben. Er war ein gebürtiger St. Galler und stand im 53. Lebensjahr.

Hinweise

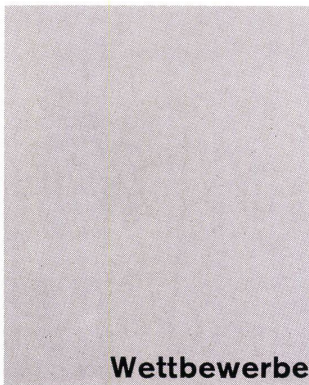
Berichtigung

Leider ist uns in Heft 10/1960 beim Hinweis auf das Buch von Konrad Wachsmann, das 1961 in den USA in englischer Sprache erscheinen soll, ein Irrtum unterlaufen: Es handelt sich nicht um ein Buch mit dem Titel: «Neues Bauen», sondern um das bereits in der Chronik besprochene Werk «Wendepunkt im Bauen».

Liste der Fotografen

Architectural Design, London
W. Blaser, Basel
B. Engdahl, Hedrich-Blessing, Chicago
Foto Lang, Möhlin
J. Goertz-Bauer, Düsseldorf
H. Henry, Hedrich-Blessing, Chicago
Dr. J. Joedicke, Stuttgart
S. Lambert, Cambridge
E. Leigh, Cambridge
Moeschlin + Baur, Basel
A. Wrubel, Düsseldorf

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld



Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Kongreßhaus Locarno

Die «Pro Locarno» schreibt im Einvernehmen mit den Gemeinden von Locarno und Muralto und mit dem Hotelierverein von Locarno und Umgebung einen Projekt-Wettbewerb für ein Kongreßhaus in Locarno aus. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten schweizerischer Nationalität sowie Architekten ausländischer Nationalität, die seit mindestens 1. Januar 1958 in der Schweiz Wohnsitz haben. Angefordert werden: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Innenperspektive, Modell 1:500, Kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Fachrichter im Preisgericht sind: Arch. A. Lozeron, Genf; Arch.

S. Pagnamenta, Lugano; Prof. J. Schader, Zürich; Dr. h. c. R. Steiger, Zürich; Ersatzleute: Ing. R. Bajardi, Locarno; Arch. P. Giovannini, Bellinzona. Für 5 bis 6 Preise stehen Fr. 30 000.–, für allfällige Ankäufe Fr. 5000.– zur Verfügung. Anfrage-termin 14. November 1960. Abgabetermin 6. März 1961. Die Unterlagen können beim Stadtbauamt der Stadt Locarno gegen Einzahlung von Fr. 50.– auf Postcheck-Konto XI 2173 der «Pro Locarno» bezogen werden.

Entschiedene Wettbewerbe

Ausbau der Aarebadanstalten in Bern

Das Preisgericht fälltte folgenden Entscheid:

1. Preis: Fr. 7000.–, Marcel Mäder und Karl Brüggemann. 2. Preis: Fr. 5500.–, Walter Schwaar. 3. Preis: Fr. 4000.–, W. von Gunten und A. Delley. 4. Preis: Fr. 3000.–, Werner Küenzi. 5. Preis: Fr. 2800.–, Robert Friedli. 6. Preis: Fr. 2700.–, P. E. Loeffle.

Brücke über die Venoge für die Kantonsstraße Nr. 76 Ecublens-Bussigny

Engerer Wettbewerb des Departements für öffentliche Arbeiten des Kantons Waadt. Ergebnis:

1. Preis: Albert Jaquet, Ing., Montreux, Mitarbeiter Pierre Bernoux, Ing., Montreux. 2. Preis: Robert Curchod, Ing., Lausanne, Mitarbeiter: A. Perret-Gentil, P. Bisenz, Ing. 3. Preis: Bureau technique Giovannola frères S.A., Monthey, Mitarbeiter: J. Bauty, Ing., Nyon, P. Dériaz, Ing., Genf. 4. Preis: Cie. d'études de travaux publics S.A., Lausanne: René-H. Lambert, Le-faure, B. Pasche, M. Blondin.

Reformierte Kirche Buochs

Die evangelisch-reformierte Gemeinde Nidwalden hat an vier Architekten einen Projektauftrag zur Erlangung von Plänen für eine Kirche in Buochs erteilt. Das Projekt von Oskar Bitterli, dipl. Architekt BSA SIA in Zürich wurde zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlen. Als beratender Experte der Baukommission war Hans Pfister, dipl. Arch., Zürich, tätig.

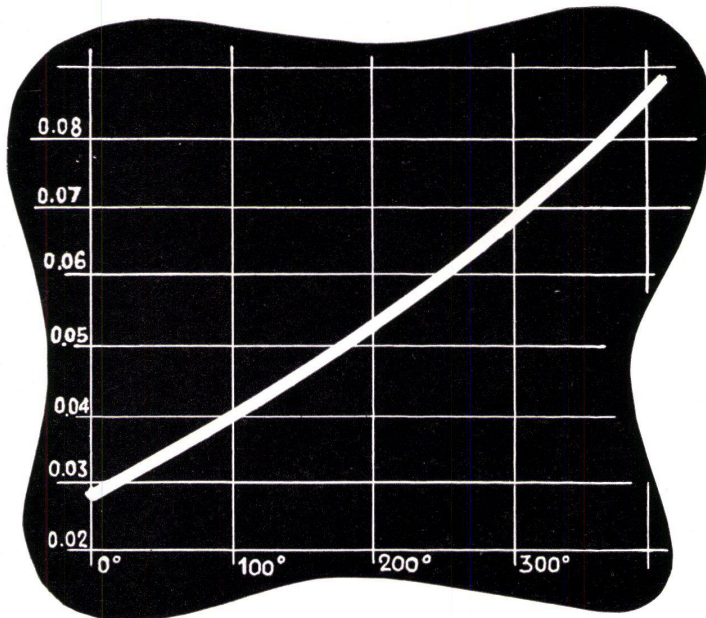
Nuovo centro studi Trevano

Eingegangen 15 Entwürfe. Das Preisgericht fälltte folgenden Entscheid: 1. Preis: Fr. 8500.–, mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung, Ugo Piazzoli, Minusio, und Nicola Famos, Zürich. 2. Preis: Fr. 5500.–, Richard Brosi und Louis Flotron, Zürich, 3. Preis: Fr. 5000.–, Aldo Piazzoli, Minusio, und Hans Ulrich Scherer, Zürich. 4. Preis: Fr. 3000.–, Max Kasper, Zürich. 5. Preis: Fr. 2000.–, Giuseppe Antonini, Lugano.

Neugestaltung des Bärengrabens und Klösterliareals in Bern

Das Preisgericht fälltte folgenden Entscheid:

1. Preis: Fr. 2600.–, Willi Pfister. 2. Preis: Fr. 2400.–, Otto Lutstorf, Mitarbeiter: Willy Leuenberger. 3. Preis: Fr. 1600.–, Rudolf Zürcher. 4. Preis: Fr. 1400.–, Hans Weiß, Mitarbeiter: Hans R. Weiß, jun.



LANISOL

Die schweizerische Mineralwolle lose, granuliert, in Matten, Zöpfen, Platten und Schalen

nunmehr

IMPRÄGNIERT = WASSERABSTOSSEND

Der Isolierstoff für höchste Anforderungen
Gegen Kälte, Wärme, Schall

Minimale Kosten; maximale Wirkung



Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
30. Nov. 1960	Reformierte Kirche in Walchwil	Prot. Kirchgemeinde des Kantons Zug	Protestantische Architekten, die im Kanton Zug verbürgert oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassen sind	Oktober 1960
15. Januar 1961	Exerzitienhaus Montcroix in Delsberg	Stiftung Retraites Fermées	siehe Heft 10/1960	Oktober 1960
31. Januar 1961	Saalbau in Verbindung mit der Stadtgestaltung Nidau	Initiativkomitee für den Saalbau Nidau	Alle Architekten und Baufachleute der Amtsbezirke Nidau und Biel sowie solche, die ehemals in Nidau ansässig waren	September 1960
14. Febr. 1961	Saalbau mit Bühne in Verbindung mit Restaurant, Geschäfts- und Wohnhaus und Erweiterung der Gemeindeverwaltung in Muttenz	Einwohnergemeinde Muttenz	Alle Schweizer Architekten und Baufachleute	Mai 1960
1. März 1961	Bibliothek für das Trinity College in Dublin	Trinity College	Alle Architekten	August 1960
6. März 1961	Kongreßhaus Locarno	«Pro Locarno»	Alle Schweizer Architekten sowie Architekten ausländischer Nationalität, die seit mindestens 1. Januar 1958 in der Schweiz Wohnsitz haben	November 1960



F. Biesser

Fensterfabrik Luzern Maihofstraße 95 Telefon 041/63535

Arbeitsprogramm:

- DV-Norm- und Spezialfenster
- IV-Fenster (mit Isolierverbundglas)
- Hebeschiebfenster und -türen
- Holz/Metallfenster
- Mobile Trennwände
- Harmonika- und Falttüren
- Unverbindliche Beratung!

Schulhaus Obfelden ZH